

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Gaitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

1897.

17.
Der durch den Kalender beglaubigte „Anfang des Winters“ — thatächlich hatte er schon längst begonnen! — schnitt ein grimmes Gesicht. Ueber Tag tobte ein schneidender Nordost durch Altweilers

und Provinz I. B. Arthur Meyer. Für den Kaiserlichen
Theil C. Arthur Hermann. Druck und Verlag:
Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie.
Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.
Dienstag, den 29. November 1897.
Abonnements-Vorstellung. P. P. E.

Tannhäuser.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
Regie: Josef Müller. Dirigent: Heinrich Kiehn.

Personen:
Tannhäuser, Landgraf von Thüringen. Hans Högner.
Elisabeth, Königin des Landgrafen. Carl Gröning.
Lohengrin, Kaiser von Böhmen. Carl Gröning.
Walther von der Vogelweide. Ritter und Sänger. Emil Sorani.
Vater. Ernst Brenke.
Heinrich der Schreiber. Eduard Wolke.
Reimar von Jüterbog. Emil Davidsohn.
Benedict. Jos. Grinning.
Ein junger Mann. Karl Gähler.

Thüringische Ritter, Grafen, Edelleute, Edelknechte, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Nixen, Nymphen, Bacchantinnen. — Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets à 50 Pfennige.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Spieldplan: P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Wittwoch. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Die offizielle Frau. Schauspiel.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Faust und Margarethe. Oper von Gounod.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Die Regiments-tochter. Hierauf: Das Fest der Handwerker.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 12. Clavier-Vorstellung. Othello, der Mohr von Venedig.

Kunst-Salon

von

R. Barth, Jopengasse No. 19,
Saal-Etage.

Neu ausgestellt: Das grosse Original-Oelgemälde

Königin Luise

von Hering.

Preis 3000 Mark.

Besuch frei.

(2806)

Sente Abend:

Polnisch Zrasy.

Grande Erbsen mit Speck.

Musikalische Unterhaltung.

Emil Schreiber

1. Damm Nr. 2.

Höcherl-Bräu.

Mittwoch, 1. December:

Grosser Gesellschafts-Abend,

Frei-Concert.

Es ladet freundlichst ein

B. Seidel.

(2617)

Café Feyerabend

Halbe Allee, (1820)

Jeden Mittwoch:

Waffeln.

Café Ludwig, Halbe Allee.

Jeden Mittwoch: (1050)

Frische Waffeln.

(2573)

Vereine

Verein der Apotheker

Danzigs und der Vororte.

Nächste Versammlung

Freitag, den 3. December,

Abends 8 Uhr

im Luftlicht.

Der Vorstand.

Ehlers. Kahle. Münsterberg. Dr. Pivko. G. Zörn.

(2573)

Verein für Knaben-Handarbeit.

Einladung zur Vereins-Versammlung

am Donnerstag, 2. December, 6 Uhr Abends,

Langenmarkt No. 45, 1 Tr.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.

2. Bericht der Revisoren über die Rechnung 1896/97.

3. Wahl von 2 Revisoren für die Rechnung 1897/98.

4. Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Ehlers. Kahle. Münsterberg. Dr. Pivko. G. Zörn.

(2573)

Weihnachts-Ausverkauf!

Regenschirme,

anerkannt beste Qualitäten zu billigen Preisen.

Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

(2555)

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

S. Lewy, Uhrmacher,

106 Breitgasse 106.

Silb. Damenuhren v. 10,—

Silb. Herrenuhren „ 10,—

Gold. Damenuhren „ 17,—

Regulateure „ 16,—

Werkzeuge „ 2,50

Reparatur-Preise:

1 Uhr reinigen 1 M., 1 Feder 1 M., Glas 10 M.,

Zeiger 10 M., Kapsel 15 M.

Für jede reparierte oder gekaufte Uhr leiste 3 Jahre

reelle Garantie. (2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

(2612)

Sämtliche Gold- und Silber-Waaren äusserst billig.

S

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgerichtssitzung vom 29. November.

Der Sachverständige Kreisphysicus Dr. Hermann Stridau giebt sein Gutachten dahin ab, daß der obliche Strich mit großer Deftigkeit durch den Kopf gezogen, die Brust gequert worden ist und in eine 3½ Centimeter tiefe, das rechte Brustbein gelenk getroffen und die obere Brustdrüse geöffnet hat. Der Herzbeutel war ebenfalls durchdrungen. Außerdem war noch eine zweite quälende, wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzung da. Sie befand sich in der Schulter, war 7 Centimeter lang, 4 Centimeter breit und etwa 8 Centimeter tief. — Als Kennzeichnunge wird der Lehrer C i o e r s vernommen, den den Vorgefallenen in der Schule gefaßt hat. Zeuge betont, daß er während seiner 15-jährigen Amtstätigkeit einen solchen Schüler nicht mehr gehabt hat. Schönd hat nie von selbst in die Schule genommen, sondern oft durch die Polizei zugeführt worden. Da er früher zu bekommen war, ist er oft 14 Tage in Polizeigewahrsam gewesen und von dort in die Schule geführt worden. In der Classe wurde er dann angeordnet, sonst lief er fort. Als der Kreislichinspector Dr. Sippel ihn einmal zur Pumpe führen ließ, um ihn malchen zu lassen, um der Schüdiener mit den Fingern ohne Zunge zurück. — Nach Entlassung aus der Schule habe Schönd seine Lehrer zwar nie gequert, aber daß sie eine gute Eigenschaft, denn die Stridauer Kinder pflegen ihre Lehrer nach der Entlassung aus der Schule auf der Straße zu verhöhnen. — Polizeisergeant Schmidt erzählt, daß Schönd einmal gegen aus dem Schornstein hervorgeholt werden mußte, um in die Schule geführt zu werden. Oft mußte das ganze Haus seiner Pflegemutter umstellt werden, um ihn einzufangen. Die Pflegemutter des Angefallenen Witwe M e n n a, hat ihn als einjähriges Kind in's Haus genommen. Sie giebt an, daß sie ihm dieselbe Erziehung habe angedeihen lassen, wie ihrem eigenen Sohne. Gelehrter sei ein ordentlicher Mensch geworden, aus Schönd habe sie nichts erzielen können. Der Gostwitzer S e n k e r schildert die trübsamen Verhältnisse recht drastisch. Er bemerkt, daß Schönd den Kaminstisch betreten habe, weil beide seines anderen habhaft werden wollten und die Stridauer Nowitz unbedingt Blut sehen wüßten, wenn sie betrunken find.

Die hörige Beweisaufnahme ist ziemlich belanglos. Es ergiebt sich, daß der Erlöslose ein ebensoviel größerer Mensch gewesen ist, wie Edönd, der mit jedem Mannes Streit geküßt und an dem die Welt nichts verloren hat. Zum Schluß wird der Strafgefangene, Arbeiter K o s t e l k i, ein berühmter Meisterbede, als Zeuge vernommen. Der Präsident leiht diese Vernehmung mit der Borte ein: „Meine Herren, hier werden Sie etwas erleben!“ In der That ist diese Vernehmung sehr interessant. Es sei bei dieser Sache völlig unbeteiligt, er verbißt zur Zeit in P. Stargard eine dreißigjährige Gefängnisstrafe wegen Körperverletzung. Am 17. d. Mts. hat er sich dem Untersuchungsrichter Dr. Maackmann vorführen lassen und ein Geständnis dahin abgelegt, daß er bei der Muthat gegen Kaminski beteiligt gewesen sei und den ersten Stich in die Schulter des K. geführt habe. Er habe damals an den Folgen eines Meißelschlags im Johanner-Krankenhanse zu Dirschau gelegen, sei abends entflohen und mit Kaminski und Edönd zusammen getroffen. — In Folge dieses Geständnisses mußte sofort nach Danzig zur heutigen Hauptverhandlung transportirt werden. Beweise wäre die ganze Sache angehen worden, wenn man in den Acten nicht zufällig die Thatsache entdeckt hätte, daß K o s t e l k i bereits am 14. September d. d. Gefängnisgefängnis eingeliefert worden ist. Es ist in der That erst am 18. gegeben ist, K o s t e l k i wurde heute seine ganze Selbstbeziehung und erklärt, sein merkwürdiges Verhalten gewesen zu sein. Als Grund für sein merkwürdiges Verhalten giebt er an, daß er sich in Danzig zu P. Stargard nicht sicher fühle und lediglich in Danzig habe kommen wollen. Zu P. Stargard find lauter Feinde von ihm, und die wollen ihn tödten. Im Schluß seiner Vernehmung bittet er, seine Strafe hier im Danziger Gefängnis zu verbüßen zu können. Herr Erster Staatsanwalt S i p p e r t bemerkt dazu, daß ihm Mithetigkeit worden ist, es sei K o s t e l k i in P. Stargard Gefängnis zu langweilig, weil dort fast immer Einzelzellen sind. — P. r. i. : „Sie sehen, m. H., daß man sogar auf Selbstbezeugungen nicht geben kann“.

Die Selbstentzündung ist damit erledigt.
 Jeder Einzelmann wird der Verdacht auf Todschlag.
 Er empfiehlt die Anwendung des Salus eventualis. Die
 Evidenz der Strafen in Dirquin ist so hoch, wie die
 Fährde, jeder anfangs, Ludwig seines Weges gehende Mensch
 noch dort gewarnt zu sein, Messerhüte zu erhalten. Er
 empfiehlt daher den Geschworenen die Bejahung der Frage
 nach Todschlag, damit durch die notwendig gehotene strengere
 Strafen den Zufällen in Dirquin gesteuert werde.
 Der Verteidiger, Rechtsanwalt Fabian, bittet dem-
 entgegen um Freisprechung, und zwar aus dem
 rechtsanschließungsgründe der Nothwehr. Eventuell
 bittet er um das Gönstige der Körperverletzung
 mit tödlichem Erfolg. Der Angeklagte sei ein roher ver-
 nachlässiger Mensch, aber mit dem bestmöglichen Dolus
 eventualis könne man hier nicht operieren, wie aus neuer-
 dings mit Vorliebe bei Beleidigungsproceßen geläufige. In
 Dirquin gebe Raubts kein Mensch ohne Messer aus. Das
 entsprechende der Gefährdung der dortigen verstorben Geleuten
 sei Kaminski und Schöndel, beides seien ziemlich gleich-
 wertige Individuen.

Der Angeklagte wird nach kurzer Berathung der Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge schuldig befunden und ohne Bewilligung mildernder Umstände zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Es waren 10 Jahre Zuchthaus beantragt.

Fornes.

• Für die Advents-sonntage ist in den meissen Kreisen unseres Regierungsbezirks die erweiterte Verkaufs- und Beschäftigungszeit, die für alle Zweige des lebenden Handels, also für Engros- und Detailgeschäfte aller Art gilt, von der untern Verwaltungsbehörde zugelassen. Im Kreise Danzig Stadt gilt diese Vergünstigung allgemein für den letzten Sonntag vor Weihnachten, den 4. Advents-sonntag (19. December d. J.), und zwar für die Zeit von 3/4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends. Außerdem wird sie in der Regel noch durch besondere Bekanntmachung in gleichem Umfange auch für den 3. Advents-sonntag (12. December d. J.) gewährt. In Elbing

und Marienburg ist die erweiterte Verkaufs- und Beschäftigungszeit von 3 bis 6 Uhr, in Berent und Schönfeld ebenfalls 3 bis 6 Uhr Abends an allen vier Adventssonntagen (28. November, 5., 12. und 19. December d. Js.) im Landfreije Elbing von 3 bis 6 Uhr am 2., 3. und 4. Adventssonntage, in Dirschau von 3 bis 6 Uhr und im Landfreije Dirschau sowie in den holländischen Ortschaften des Kreises Berent ebenfalls bis 6 Uhr Abends, im Kr. Pr. Stargard von 4 bis 6 Uhr am 3. und 4. Adventssonntage, in der Stadt Neustadt von 2 bis 3 und von 4 bis 6 Uhr und im Kreise Püzig von 3 bis 6 Uhr Abends nur am 4. Adventssonntage zugelassen. Diese Zulassung gilt nur mit Ausnahme der Gottesdienststunden; sie gilt nicht für den Betrieb des Wandergewerbes und für den stehenden Gewerbebetrieb auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen oder den ohne vorgängige Bestellung erfolgenden Warenverkauf von Haus zu Haus. Nur im Stadtbezirke Danzig, einschl. der zu diesem gehörigen Vorstädte, ist an allen Sonntagen mit erweiterter Beschäftigungszeit, also am 4. und in dem oben erwähnten Falle der besonderen Verordnung auch am 3. Adventssonntage ein beschränkter derartiger Verkauf, nämlich das Geübten von Blumen, Kränzen, Badwaaren, geringwerthigen Gebrauchs- und Gegenständen, Erinnerungszeichen und ähnlichen Gegenständen auch auf öffentlichen Straßen etc., also auch außerhalb der Räden, sowie im Wandergewerbebetriebe von 7 bis 9½ Uhr Vormittags, 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 3½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends gestattet. In den in obiger Aufzählung nicht genannten Kreisen bzw. Kreistheilen des Regierungsbezirks Danzigs ist an keinem der vier Adventssonntage eine veränderte Verkaufs- und Beschäftigungszeit zugelassen.

Drumms.

t. Oliva, 28. Nov. Auch hier treibt das Vereinswesen viele Blüten. Eine Anzahl Gelehrten beabsichtigen analog dem Danziger und Zoppoter Verein einen Gelehrtenverein zu gründen. — In gewissen Kreisen trägt man sich auch mit der Absicht, einen Bürgerverein zu gründen, der das Emporblühen des Ortes in wirtschaftlicher Beziehung zu fördern besonders dahin wirken will, daß Oliva als Zukunftsort mehr als bisher unter den Erlögen Siedenden bekannt werde. — Die Regulierung der hiesigen Lehrergehälter ruht bisher noch vollständig. Wie man uns mittheilt, sucht die Gemeindevorretung zu der Besoldungsfrage ihrer Lehrer noch nicht Stellung genommen. Von der Behörde sind 1050 bezw. 1350 Mt. Grundgehalt für die Lehrer bezw. Hauptlehrer in Aussicht genommen. Die Höhe der Alterszulage beläuft sich auf 120 Mark. Aber die Olivner Verhältnisse kennt, wird zugeben müssen, daß derartige niedrig normirte Gehälter unzulänglich sind. Die Beschäftigten legen ihre ganze Hoffnung auf den demnächst zu fassenden Gemeindevorretersbeschuß.

* Weichelmünde, 29. Nov. Die Gesundheitsverhältnisse sind hier schon seit langem nicht mehr die besten. Schon von dem im verfloßen Sommer in dem Magdorfer Neufchwasser vorgekommenen Typhus-Erkrankungen behauptete man, daß sie von dem Genuß der Weichelmünder Milch herrühren. Die Kühe der Milchwäbder in W. werden nämlich auf den Kleefeldern geweidet und mit Heu und Weidgrünern gefüttert, die dort gemadjen sind. Da in neuester Zeit hier wieder Diphtheritis in bedeutendem Umfange ausgebrochen ist, haben sich namentlich die Behörden der Endie angenommen. So war diesen Sonnabend Vormittag eine Commission, bestehend aus den Herren Verapfästic v. Gögler, Polizeipräsident v. Weisel, Weidbürgermeister Delbrück und 2 Kreisapothekern in Weichelmünde, welche unter Führung der Amtsvorsteher aus Weichelmünde und Krnkau die Ortsverhältnisse einer eingehenden Beschäftigung unterwarfen.

XX Elbing, 28. Novbr. Der hiesige Lehrerverein feierte gestern sein 25 jähriges Bestehen. Eingeladet wurde das Fest durch einen von Herrn Lehrer G. Borowski gehaltenen und vorgetragenen Vortrag. Der Gesangschor des Lehrervereins brachte darauf unter Leitung des Herrn Glimber einige Lieder vor, die zum Vortrag. Den Kaisertrost brachte der Vorsitzende des Vereins, Herr Hauptlehrer Florian, aus. Dem Toast auf den Verein schloß der Vorsitzende eine kurze Geschichte des Vereins voraus. Von 26 Lehrern wurde der Verein vor 22 Jahren ins Leben gerufen. Gegenwärtig gehören dem Verein 89 Mitglieder an. Herr Müller machte noch einige Mittheilungen über die Beziehungen des Vereins zu Nischmann, Laster, Hartort, Stephan &c. — Das Ehrenmitglied Herr Oberlehrer K u t t i g gedachte der bisherigen Vereinsvorstände. Die Lehrervereine Marienburg und Dirschau hatten Deputirte entsandt. Glückwunschk Telegramme und Schreiben waren in reicher Zahl eingegangen, u. a. von Herrn Oberbürgermeister Elbitt, Stadthaltern Provinziallehrervereins Herrn Mielke-Danzig, dem Danziger, Meichenbacher, Tiegenhöfer und Breslauer Lehrerverein, dem Ehrenmitgliede Herrn Biedte, Herrn Kondulst-Briesen und vier ehemaligen Mitgliedern, welche jetzt in Berlin confirten. Vertreter der städtischen Behörden nahmen an der Feier nicht theil. — Der heutige zweite Volksunterhaltungabend hatte sich wieder eines sehr großen Zuspruches zu erfreuen. — Heute hielt Herr Harrer Weber einen Vortrag über die ostpreussischen Colonien Deutschlands.

r. Schlochau, 28. Nov. Die Gerichtstage im Jahre 1898 werden an folgenden Tagen abgehalten:

In Fölig den 5. Februar, 5 März, 7. Mai, 11. Juni, 17. September, 19. November und 17. December; in Riepzig vom 10. bis 15. Januar, 7. bis 12. Februar, 12. bis 13. März, 18. bis 23. April, 9. bis 14. Mai, 13. bis 18. Juni, 4. bis 9. Juli, 19. bis 24. September, 17. bis 22. October, 21. bis 26. November und 12. bis 17. December.

n. Culm, 28. Nov. Der gefirgte Freitag beschloß auf Antrag des Kreisaußschusses zum Bau eines Schöpfwerkes an der Kondener Schleufe eine Beihilfe im Höchstbetrage von 39 000 Mk. zu bewilligen, wenn der Deichvertrags 100 000 Mk. aufbringt. Die Aufnahme einer Anleihe zur Dedung des Grunderwerbs für die Bahn Culm - Nisiam wurde genehmigt. Der Bau der Chausseestreden Dombowitz-Dameran, Rodwitz-Culm, Dzialowo-Dombrowlen, Wilkisch - Königl. Neuborf und der Flußvertrags Nisiam zusammen 18 100 Meter für 337 900 Mk. wurde bewilligt unter den Bedingungen, daß für sämtliche Strecken die Provinzial-Prämie bewilligt wird, dem Kreise Grunderwerbskosten nicht entstehen, vom 1. April 1898 ab jährlich 15 000 Mk. mehr zur verfallenen Tilgung der 3 ältesten Anleihen des Kreises in Kreisabgaben so lange mehr aufgebracht werden, bis diese drei Anleihen, deren planmäßige Tilgung in den Jahren 1905, 1908 und 1911 abgeschlossen sein würde, getilgt sind. Zum Neubau des Vordergebäudes des Klosterlazareths, der ca. 60 000 Mk. kostet, wurden 3000 Mk. bewilligt. — Die Kosten zur Befestigung der Zufuhrrinne zu den zu erbauenden Viehielladestellen Grenz, Culm (2300 Mk.) und Rotzko (18600 Mk.) wurden bewilligt. Als Kreis-Deputierte wurde Herr Rittergutsbesitzer Peter von Bogdanow, als Mitglieder des Kreisaußschusses die Herren Obermannn und Reich-Althausen und Bürgermeister Steinberg-Culm wiedergewählt.

g. Pillau, 27. Nov. Aus der Tagesordnung in der heutigen Stadtverordneten = Versammlung standen sehr wichtige Punkte. Der Wunsch eines Schlags = ganges soll in nächster Zeit zur Ausführung gelangen. — Das von der Hafenbauinspektion als Lagerplatz benutzte Terrain am Graben soll dieser gefälligst werden und darauf Wohnhäuser erbaut werden. —

Obwohl das Kriegsumsturzium seine Genehmigung zum Aufbau des Glasgefäßes gegeben haben wird, soll dort ein neues Umtauschgerät und Gefäßnetz erbaut werden. Der Bau soll 46.000 Mk. kosten. — An den König wird ein Briefschreiben um Genehmigung des Umtauschgeräts unserer Stadt aus dem Kreisverbande abgefordert werden, wodurch die Stadt einen Nutzen von mindestens 15.000 Mk. haben würde, während sie jetzt 19.000 Mk. Kreisabgaben zahlt.

g. Pillau, 27. Nov. Der heute Nachmittag hier mit einer Ladung Heringen von Bergen in Norwegen eingetroffene Dampfer „Anna“, Kapitän Claussen (Stapenager) hat durch den hohen Seegang unterwegs einen großen Theil seiner Decksladung verloren.

Dermisidites.

Sofistik Bernhard Pollini in Hamburg ist, wie telegraphisch gemeldet, in der Nacht zum Freitag nach kurzem Unwohlsein am Herzschlage gestorben. Vor einigen Monaten erst hat sich Pollini mit Bianca Bianchi verheiratet, vor einigen Tagen erst war er mit seiner Frau in bestem Besinden in Berlin. Schon vor längerer Zeit war er, wie man sagte in Folge verkehrter Speculationen, schwer erkrankt und münge sich in eine Nervenhellanstalt begeben. Bald darauf galt er für genesen, und erst kürzlich überlieferte er die Welt durch seine Vermählung mit der Kammerjungferin Bianca Bianchi. Mit Pollini ist eine der vornehmsten Persönlichkeiten der heutigen Theaterwelt, der Hamburger Oper, abgeschieden.

seiner Bedeutung weit über die eigentliche Sphäre seiner Vaterstadt reichte, aus dem Leben geschieden. Pollini, eigentlich Böhl (geboren 1838 in Korn) ging in jungen Jahren zur See aus, als Königsleutnant, und wurde am 1. September 1857 der Besatzung des Dampfschiffes „Hesperia“ zugetheilt. Die Besatzung wurde durch die Portugiesen in Mexiko-Bahia gefangen, bald jedoch entlassen; er der praktischen Bühnenwelt, um sich zuerst als Retter und Organisator einer kleinen italienischen Operngesellschaft zu betätigen. Mit einer eigenen von ihm vorbereiteten derartigen Künstlertruppe machte er dann weitere Reisen, und es gelang ihm bald, erste Kräfte der deutschen und italienischen Gesangs- und Instrumentalisten, deren Aufführungen in den größeren Städten Deutschlands und des Auslandes eine starke Anziehungskraft ausübten. So zog er in den jetzigen und fließigen Jahren mit seiner Gesellschaft nach Rußland, wo er in Moskau und Petersburg die italienische Oper mit Erfolg leitete. Das alte berühmte Stadttheater in Samboorg, an dessen Gründung sich die Namen Giesing, Ethof, F. R. Schröder, F. R. Schmidt knüpfen, war von der Wiener-Gesellschaft, die es erworben hatte, 1-74 gründlich umgebaut und erneuert worden, und es sollte nun zum 1. September neu veropniet werden. Nach langem Zögern fiel die Wahl auf Pollini. Er stellte eine Sicherheit von 12000 Talern und pagierte das Theater zu einer jährlichen Summe von gleicher Höhe auf zehn Jahre. Sein Eintritt in die Verwaltung wirkte zunächst für das Sambourger Kunstleben vngünstig, Schanibel und besonders Oper haben sich un- und baldhin auch geschädigt. Durch die ungeheure Höhe der Löhne, die Pollini seinen Stars bewilligt hatte, wurden die Einnahmen wieder in Frage gestellt, und schon 1875 sollte das Sambourger Staatstheater, Pollini forderte einen jährlichen Zuschuß von 60000 Mark, und schied hin auch. Er wurde jetzt bald durch das Altonaer Stadttheater und zuletzt nur sein großes Verlangen nach mehr Geld, und von freier, später übernahm er auch das Thalia-Theater. Wo irgend, besonders in der Oper, ein größeres Talent vorhanden, das der Menge gefallen konnte, war es von Pollini gegen hohen Lohn verschifft. Die Namen Wachtel, Heinrich Büdel, Max Alvary, Catharina Klafsky, Rosa Sacher und Renner harrten.

Cleo de Mérode und die New-Yorker Wahlen. Von der bekannten Pariser Tänzerin, deren Schönheit eben noch das Enzügen der Yankee's bildete, erzählt man jetzt in ausländischen Zeitungen ein interessantes

begeistigten, das wieder einmal zeigt, welchen Einfluss eine hübsche Frau selbst auf die Schicksale eines Volkes ausüben kann. Es war am Tage der Bürgermeisterversammlung, als Cleo de Méroze, die stets begleitet von ihrer resoluten Mamma, den Broadway in New-York passierte. Zu dieser Straße, die zu den vornehmsten der nordamerikanischen Hauptstadt gehört, drängten sich aufgeregte Volksmassen, durch die sich Tausende von Wählern den Weg bahnten, um nach den Wahllokalen zu gelangen. Da erkannte ein Herr zufällig die reizende Ballerina und bezeichnete sie den Vorübergehenden, die nun in heller Begeisterung die „Göttliche“ scharenweis umzingelten. Die Wähler-Ilmen, Patriotismus und Bürgerpflichten — alles wurde vergessen; in lauten Hochrufen ihrer Bewunderung Ausdruck verleihend, begleitete die Volksmenge die schöne Französin bis zu ihrem Hotel, vor dem sich immer mehr enthusiastische Verehrer der Tänzerin sammelten und ihr Spenden nachtrugen, wie sie kaum einer Fürstin zu Theil werden. Der Galanterie der entzückten „Mérozeaner“ hat Mr. Vandenberg den Verlust von etwa 3000 Stimmen zu verdanken.

Zwei Briefmarken für 51 000 Francs. Erst kurze Zeit ist es her, daß die Medung über den Verkauf zweier Postwertzeichen von British-Guinea zum Preise von 20 000 Mark allgemeines Aufsehen erregte. Aber klein erscheint diese Summe gegenüber denjenigen, welche Herr Philipp Kosch, denselben Händler, der jene beiden kostbaren Marken verkaufte, für zwei andere Stücke jetzt abgefordert worden sind. Es handelt sich um zwei Mantrinus, die der Besitzer in Francose, mit 51 000 Fr. dem genannten Berliner Hause anbietet. Der Postwerth der Stücke ist ein bezw. zwei Penny. Erstere Marke ist gelblich, letztere dunkelblau. Von einem hohen, rechtlichen Rahmen umst die Büste der britischen Königin umgeben. Ein Diadem zielt den nach links gewandten Kopf, dessen voller Haarwuchs zu kuppiger Kaskadur geordnet ist. Die Stücke sind im September 1847 zur Ausgabe gelangt, waren aber nur kurze Zeit im Cours, denn August 1848 erfolgte eine neue Ausgabe. Noch vor wenigen Jahren waren die beiden Postwertzeichen für 20 000 Fr. zu erzielen, jetzt hat sich ihr Werth anderthalbfach gesteigert.

Aus der Geschäftswelt.

Von dem bekannten Theeexporteur Thomas S. Dipton, London, wurden vor kurzem ca. eine Million, zehn Tausend, Zweihundert und einundfiebzig Mark in einem Geß von Pfd.-Sterl. 50 512, $\frac{1}{2}$ für Boll auf Thee bezahlt, und zwar für eine wöchentliche Abnahme aus den Londoner Docks. Diese Zollabgaben, im Vergleich mit früheren Zahlungen, beweisen, daß der wöchentliche Umsatz des genannten Hauses an Thee allein, in den letzten drei Jahren um Pfd.-Sterl. 15 143, $\frac{1}{2}$ = ca. Mk. 302 960 gestiegen ist, woraus auch hervorgeht, daß der jetzt in der ganzen Welt bekannte und in den meisten besseren Thee-Colonialwaaren und Delicatessen Geschäften geführte Dipton's-Thee immer noch fortährt, sich eines vermehrten Consums zu erfreuen, und daß Millionen von Theerinnern wissen, wo genannter herrlicher Thee zu nur Mk. 1.80, Mk. 2.50 und Mk. 3 pro Pfd. zu haben ist. Die Haupt-Niederlage des Dipton-Thees in Deutschland befindet sich bei den Herren Kloth, Schenemann u. Co., 63 Ferdinandsstraße und 73/77 Gr. Reichenstraße, Hamburg, welche auf Verlangen bereitwillig eine ausführliche Abhandlung über Dipton-Thee gratis versenden und die Verkaufsstellen an allen Plätzen Deutschlands aufgeben.

Plüss-Staufer-Kitt (13582)
in Tuben und Gläsern, mehrfach prämiert und anerkannt als das Praktischste und Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände empfiehlt: **H. Ed. Axt.**

Man pflege die Haut und manche unangenehme Störung des Wohlbefindens wird vermieden, wenn die Thätigkeit der Haut und ihre Einflüsse auf die Gesundheit in viel größer, als die Meisten glauben. Nach den Urtheilen der Aerzte hat die Patent-Verrholin-Seife alle Eigenschaften zu einer Toilette-Geheimrezeptur für den täglichen Gebrauch und empfehlen ihre Anwendung auf's wärmste. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich. (21720)

Kindern, welche in der Ernährung zurückgeblieben,

wird von den Herren Aerzten **Nutrose** — dieses neue, aus reiner, frischer Kuhmilch von den Höchster Farbwerke in Höchst a. M. dargestellte Eiweißpräparat — warm empfohlen. **Nutrose** wird nach ärztlicher Verordnung in Schleimkuppen verabreicht und selbst bei schweren Erkrankungen des Magens und Darms noch da leicht verdaut, wo Kuhmilch nicht vertragen wird. Durch die Anwendung der **Nutrose** wird das Allgemeinbefinden in auffallender Weise günstig beeinflusst und findet eine Hebung der Kräfte sowie Gewichtszunahme schnell statt. In Schächeln à 100 gr. — ausreichend für etwa 15 Nabelstein — durch alle Apotheken, sowie Drogenhandlungen u. s. w. zu beziehen.

(2246)

Berliner Börse vom 29. November 1897.

[illegible]

Schuh-Bazar-Bereinigung

Theodor Werner,

3 Grosse Wollwebergasse 3,

empfiehlt:

(2569)


Damen-Lackled.-Tanzschuhe,
Lederabsatz,
Mt. 1,70.


Damen-Lackleder-Salon-
schuhe, elegant,
Mt. 3,25.


Damen-Leder-Tanzschuhe
Mt. 2,25.


Damen-Lackled.-Spangen-
schuhe Mt. 2,50.
Damen-Lackleder-Spangen-
schuhe Mt. 5,00.


Damen-Gemisch.-Spangen-
schuhe, Stickerei, sehr elegant,
Mt. 4,50.

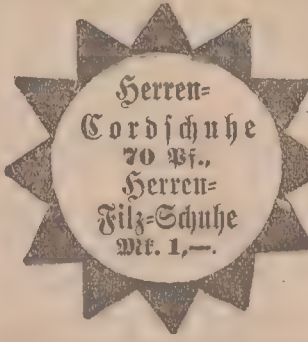

Damen-Ballschuhe in roth,
rosa, blau und weiss,
Mt. 3,00.


Damen-
Cordische
60 Pf.
Damen-
Fitzische
80 Pf.

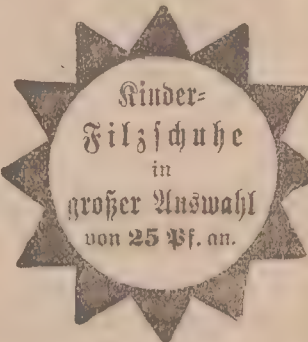
Damen-
Fitz-Schnürstiefel,
Lederbesatz und Absatz,
Mt. 3,50,
dieselben mit Lackbesatz
Mt. 4,00.


Damen-
Fitzische,
Ledersohle, Mt. 1,—,
Steppische
Mt. 1,40.

Damen-
Fitz-Zugstiefel,
Lederbesatz,
Mt. 4,00,
dieselben mit Lackbesatz
Mt. 4,50.


Herren-
Cordische
70 Pf.,
Herren-
Fitzische
Mt. 1,—.

Kinder-
Fitz-Knopfstiefel,
Ledersohle, Lackkappe,
Mt. 1,00, 1,25.
Kinder-Fitz-Knopf- und
Schnürstiefel, Lackblatt,
Mt. 1,75.


Kinder-
Fitzische
in
großer Auswahl
von 25 Pf. an.



Damen-Rohleder-Zugstiefel
Mt. 3,25, 4,25,
derselbe in eleganter Aus-
führung mit Lackkappe
Mt. 5,00, 6,50.


Damen-Rohleder-Knopf-
stiefel
Mt. 5,00, 5,75 und 6,00.


Damen-Rohleder-Besatz-
Knopfstiefel,
sehr guter Winterstiefel,
Mt. 8,75.

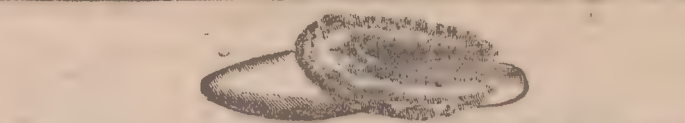

Damen-Chevreaux-Knopf-
stiefel Mt. 7,50.
Damen-Lackleder-Knopfstiefel,
Glacéabsatz, hochlegant,
Mt. 10,50.


Damen-Rohleder-Schnür-
stiefel
Mt. 5,00 bis 7,50,
derselbe aus gut. genarbtem
Rohleder Mt. 8,50.


Herren-Lackleder-Zugstiefel mit
Glacéabsatz oder aus einem
Stück, in spitz und eckig,
Mt. 10,00.


Herren-Rohleder-Schnürstiefel,
prima Qualität, Handarbeit,
Mt. 11,00.

Damen-
Rohleder-
Knopf-
und
Schnürstiefel
Mt. 9,00.


Damen-Pantoffel in roth und
blau 40 Pfg. | dieselben mit Lackbesatz
Mt. 1,10.


Herren-Rohleder-Zugstiefel
Mt. 4,50 bis 6,00.
Herren-Rohleder-Besatz-Zug-
stiefel, elegante Gaponé,
Mt. 7,50.


Herren-Rind- und Rohleder-
Zugstiefel,
sehr dauerhaft.
Mt. 4,00, 5,00 und 6,00.


Herren-Rohleder-Schnürstiefel
Mt. 5,50, 6,00 u. 7,00,
derselbe aus gutem Rohleder
Mt. 8,00.


Herren-Pelzschaff-, Schnür- und
Zugstiefel,
sehr preiswerth.

Damen-
Gummischuhe Mt. 1,— u. 1,90.
la. Harburger Mt. 2,10 u. 2,60.
Krimmer-Boots Mt. 4,75.
la. Harburger Mt. 5,50.

Herren-
Gummischuhe Mt. 2,50 u. 3,25.
la. Harburger Mt. 3,60.
Boots, Wollfutter, Mt. 4,—.
la. Harburger Mt. 5,25.

Kinder-
Gummischuhe von 90 Pfg. an.
la. Harburger von 1,40 Mt. an.
Krimmer-Boots von 3,50 Mt. an.

Mein

1 Mark-Bazar

ist durch Eingang von

Neuheiten

in besonders praktischen und schönen Artikeln

ergänzt.

Adolph Schott,

11 Langgasse 11. (2556)

Neueste Danziger Patent-Gardinen-Spann-Anstalt. (Geschlechts- beend. briefl. diser. u. f. d. Spec. N. 13.)
Inhaberin A. Wannack, An der großen Mühle 13.
Annahmestelle: Topengasse 56, im Laden. (1881)
Gestickte Hofenträger werden sauber und billig gefertigt von F. Lüssan, Paradiesg. 3. (2319)
Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig gearbeitet. Langgarten 51, Hof, parterre.

Für Wiederverkäufer.

Honigkuchen, hervorragend fein, für 8 u. 120 u. Rabatt, Weisszeug in neuesten Mustern, Randmarzipan, hochfein, per Pfund von 70 u. an; alle übrigen Weihnachtsartikel in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Tagespreisen.

Georg Austen,
Honigkuchen- und Marzipanfabrik,
Schmiedegasse Nr. 8. (1887)

Fallen Sie nicht

auf unzuverlässige Angebote herein, sondern verlangen Sie unsere eigenen Fabrikate.

Gehört der Meister von Mt. 2,50 an u. f. w. Lehmann & Assmy, Spremberg L. Groß. Tuchverandhaus u. eig. Fabrikat. (1887)

 **Braunkohlen- Briquettes.**
Marke „Marie“ und vorzügliche steam-small-Kohlen
ex Waggon
offriert billigst in jedem beliebigen Quantum
H. Woywott,
Dammgassengasse 21/22.
Strümpfe werden neu- auch an- gefärbt Schleiflänge 8 pr., 24.6.
Wich.-Kunstfärberei (Dröhr.-N.) w. angefertigt Fischmarkt 10, 1.

Otto Below,

Juwelier
und Goldschmiedemeister,
27 Goldschmiedegasse 27.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in Gold-, Silber-, Corallen-, Granat- und Alfenidewaren.

Herren- und Damenuhren, Ringe in großer Auswahl, auch Verlobungsringe zu sehr billigen Preisen.
Gold und Silber kaufe stets und nehme zu vollem Werth in Zahlung. (2292)

John Philipp,

Hypothek-Bank-Geschäft,
Danzig, Brodbänkengasse 14, 1 Tr.

Beforgt die Ablösung von hochverzinslichen Bank- und Privatgeldern und übernimmt die Beschaffung etwa nothwendiger Pfandbriefe unter coulantesten Bedingungen.

Neubelehnungen

werden in Danzig, den Vorstädten und Provinzial- Städten jederzeit zum niedrigsten, concurrenzfähigsten Zinssatze bei prompter Zusage ausgeführt. (2368)

Deutsches Waarenhaus

von

Gedr. Freymann,

Danzig, Kohlenmarkt No. 29,

empfehlen als praktische

Weihnachts-Geschenke

folgende hervorragend billige Artikel:

1 Kleid Mk. 2,10, 6 m Lama-Warp, doppelt breit, in Karos und Streifen.	1 Waschkleid Mk. 2,50, 2,00, 6 $\frac{1}{2}$ m bedr. Nessel, waschecht, schöne Muster.	1 Waschkleid Mk. 2,70, 6 m Gingham, doppelt breit, waschecht, in schönen Karos.	1 Morgenrock Mk. 3,15, 7 m Elsasser Parchend, waschecht, in schönen dunklen Mustern.
1 Kleid Mk. 3,60, 6 m Loden, doppelt breit, reine Wolle, in neuen Farben.	1 Kleid Mk. 3,60, 6 m doppelt breit, Lama-Gloria, in neuen Mustern.	1 Waschkleid Mk. 3,70, 6 $\frac{1}{2}$ m Zephir, in neuen Mustern, echtfarbig.	1 Waschkleid Mk. 4,00, 6 $\frac{1}{2}$ m Gingham, in hübschen Schotten, Karos etc.
1 Waschkleid Mk. 4,00, 6 $\frac{1}{2}$ m Satin, schwere Qualität, reiche Musterwahl.	1 Kleid Mk. 4,50, 6 m Damentuch, doppelt breit, in allen Uni-Farben.	1 Kleid Mk. 4,50, 6 m Stoff, doppelt breit in kleinen englischen Mustern.	1 Kleid Mk. 4,50, 6 m Cheviot, doppelt breit, reine Wolle, alle Farben.
1 Morgenrock Mk. 4,50, 4,00, 6 m halbwollene Lama, doppelt breit, in Streifen und Karos.	1 Morgenrock Mk. 4,20, 7 m Velour Gratté, in schönen hellen Streifen.	1 Morgenrock Mk. 4,20 7 m Flanell-Lama in reizenden Mustern.	1 Kleid Mk. 3,60, 6 m englisch Noppé, doppelt breit, in neuen Stellungen.
1 Kleid schwarz Mk. 4,80, 6 m doppelt breit reine Wolle, Cachemire, Cheviot oder Crêpe.	1 Kleid schw. Mk. 7,20, 6,5, 4,3, 6 m doppelt breit reine Wolle, Crêpe, Broché oder Cachemire.	1 Morgenrock Mk. 7,50, 6 m Lama, doppelt breit, schöne Jaquard-Streifen.	1 Kleid Mk. 9, 6, 5, 4, 3, 6 m Cheviot, doppelt breit, schwere Qualität, alle neue Farben.
Frauenhemden aus derbem Hemdentuch mit und ohne Spitze, das Stück 0,80, 1,00, 1,25, 1,50.	Frauenhemden aus baumwoll. Flanell, gestreift und rosa, das Stück 1,00, 1,20, 1,50.	Damen-Taghemden aus dauerhaftem Renforcé mit handgestickter Passe, das Stück 1,50, 1,75.	Damen-Taghemden in neuen Façons mit Stickerei-Besatz, das Stück 1,50, 2,00, 2,40, 3,00—4,00.
Damen-Nachthemden in eleganten Façons mit Stickerei und Languette, das Stück 3,25—8,00.	Frauen-Nachtjacken aus bedrucktem Parchend, mit und ohne Spitze, das Stück 1,00, 1,25.	Damen-Nachtjacken aus Pelzpuqué das Stück 1,25—4,00, aus gemustertem Satin das Stück 1,50—6,00.	Frauen-Beinkleider aus baumwollen. Flanell mit Handlanguette, das Stück 1,00, 1,25 und 1,50.
Damen-Beinkleider aus reinwoll. Flanell, einfarbig und gestreift, mit Handlanguette, das Stück 2,00—4,00.	Damen-Beinkleider aus gebl. Cord-Parchend mit Trimming, Stickerei, Languette, das Stück 1,00, 1,50, 1,65, 2,00—4,25.	Arbeiter-Hemden aus gestreiftem Parchend, das Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, mit Klappe 1,25, 1,65, 1,90.	Arbeiter-Blousen aus blau Leinen oder gestreiftem Regatta, das Stück 1,25, 1,50, 1,80.
Herren-Hemden aus starkfädigem Hemdentuch, das Stück 1,00, 1,25, 1,50, 1,80, 2,00.	Herren-Hemden aus Bauerleinen, das Stück 1,20—2,70.	Herren-Nachthemden aus Prima Elsasser Stoffen in extra Grössen, das Stück 1,50, 2,00, 2,50 und 3,50.	Herren-Oberhemden aus Elsasser Renforcé und 4-fach leinenem Einsatz, das Stück 2,50, 3,00 und 4,00, mit Stickerei-Einsatz 4,00 und 5,00.
Kragen und Manschetten für Herren und Knaben in neuesten Façons, das Stück 30 $\frac{1}{2}$ bis 1,00.	Chemisettes und Serviteurs für Herren und Knaben mit modernen Einsätzen, das Stück 45 $\frac{1}{2}$ bis 1,50.	Taschentücher mit und ohne Kante für Kinder das Dutzend 60 $\frac{1}{2}$ bis 2,00, für Damen und Herren in rein Leinen, das Dutzend 2,50, 3,00. Reinleinen Batist-Taschentücher , prima Qualität, Dutzend 4,00, 5,00, 6,00, 8,00, 10,00.	Bettbezüge aus waschechten Stoffen zum Knüpfen. Grosser Bezug das Stück 2,50—4,00. Kissen-Bezug das Stück 0,80—1,20.
Bettbezüge Mk. 1,50, aus Renforcé und Damast zum Knüpfen. Grosser Bezug 2,00, 2,50, 3,00, 3,60, 4,00. Kissen-Bezug 0,50, 0,65, 0,90, 1,00, 1,15.	Bett-Inlette, federdicke Qual., in grau-rot, rosa-rot und rosa. Grosses Inlett das Stück 2,50—12,00. Kissen-Inlett das Stück 0,70—3,35.	Bettlaken Mk. 0,90, 1,20, 1,50, in ganzer Breite aus Dowlas 1,60, 1,80, 2,70, 3,25, aus Leinen 1,20, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,60, 4,80.	Wirtschaftsschürzen aus Dowlas, Druck, das Stück 50 $\frac{1}{2}$, aus waschechtem schwerem Leinen mit Latz, 140 cm weit, das Stück 1,00, 1,20, 1,50. Leinene Hausschürzen , extra weit, das Stück 1,00, 1,20 bis 2,00.
Weisse Hausschürzen aus Louisiana-tuch mit Spitze und Stickerei das Stück 0,80, 1,00, 1,25 bis 2,75.	Tändel-Schürzen aus Panama, Batist, Satin, das Stück 30 $\frac{1}{2}$ bis 1,50. Tändel-, Spitzen- und Fantasie-Schürzen das Stück 1,00 bis 2,00.	Kinder-Schürzen in weiss, farbig und schwarz in allen Grössen das Stück 45 $\frac{1}{2}$ bis 2,00. Schulschürzen , schwarz und coal., das Stück 1,00 und 1,50.	Schwarze Schürzen in Alpaca, Cachemire, Panama und Seide das Stück 75 $\frac{1}{2}$ bis 3,00. Schürzen , hochelegant, schwarz und coul., das Stück 2,00 bis 6,00.
Stickerei-Unterröcke aus Shirting mit Spitze und Stickerei-Besatz das Stück 1,80 bis 15,00.	Parchend-Unterröcke, coul. gestreift mit Voulant, das Stück 1,50—2,50, weiss mit Languette, das Stück 2,75—5,00.	Tricot-Unterjacken für Herren das Stück 100 $\frac{1}{2}$ bis 2,25, für Damen das Stück 50 $\frac{1}{2}$ bis 2,00.	Herren-Normal-Hemden in Vigogne das Stück 1,00—1,50, in Angora das Stück 1,80—2,50, in reiner Wolle das Stück 3,00—8,00.
Herren-Unterbeinkleider in Vigogne das Stück 0,75—1,50, in Angora das Stück 1,80—2,90, in reiner Wolle das Stück 4,00—7,50.	Herren-Westen, zweireihig, gestrickt, das Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50 bis 7,00.	Männer-Walk-Jacken, gestrickt in blau und braun, das Stück 1,50, 2,00, 3,00, 4,00.	Kinder-Tricots in Vigogne, Angora und reiner Wolle, alle Grössen, das Stück 50 $\frac{1}{2}$ bis 2,00.
Strick-Unterröcke in Vigogne das Stück 1,00—1,80, in Wolle das Stück 2,40—4,50, in Handarbeit das Stück 4,50—7,50.	Velour-Unterröcke in allen Farben mit Voulant, das Stück 2,50, 3,00, 3,50, 4,50, 5,50, 6,50, 8,50, 9,50, 12,00.	Seidene Unterröcke haltbare Qualitäten in neuen Streifen das Stück 6,00 bis 13,50.	Regenschirme in Wolle, Gloria und Seide, für Damen, Herren und Kinder, das Stück 1,50 bis 15,00.
Tücher und Plaids. Taillentücher das Stück 1,00—9,00, Cachemire-Plaids das Stück 1,25—6,00, Lama-Plaids das Stück 1,50—10,00.	Cachenez in Wolle und Seide, für Damen das Stück 30 $\frac{1}{2}$ bis 3,00, für Herren das Stück 50 $\frac{1}{2}$ bis 10,00.	Bettdecken in weiss das Stück 1,50, 2,00—10,00, einfarbig das Stück 2,00, 2,50, 3,00—4,50, in altdeutschen Mustern das Stück 1,75—6,00.	Kaffeedecken weiss mit farbiger Kante, das Stück 1,00—5,00, Gedeck mit 6 Servietten 2,75—30,00.
Paradehandtücher 0,50, 0,75, 1,00, fertig mit Kante das Stück von 1,25 an, fertig bestickt das Stück von 1,65 an, aufgezeichnet das Stück von 1,00 an.	Tischtücher in schwerer Drell-Qualität, das Stück 1,00, 1,50, 2,00, in Damast-Mustern 1,25, 2,00, 2,40—10,00.	Servietten in schönen neuen Jaquard-Mustern, gute Qualität, das Dutzend 3,00—12,00.	Handtücher in schönen Drell- und Damast-Mustern, das Dutzend 3, 3,50, 4,50, 6,00 etc.
Rolltücher das Stück 65 $\frac{1}{2}$, 1,00, 1,25, mit Figur 1,25, 1,50, 2,00.	Staubtücher mit echtfarbiger Kante und Franzen, das Dutzend von 75 $\frac{1}{2}$ an.	Steppdecken mit Cattun-Bezug von 2,50 an, mit Wollsatun-Bezug von 6,00 an, mit Atlas-Bezug von 15,00 an.	Reisedecken in Velour das Stück 2,00, in Sealskin mit Futter 3,50, 6,00—18,00, in Astrachan mit Lammwollfutter 18,00.

Aufträge von 20 Mk. an werden franco per Post gesandt.

Bestellungen von auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Bekanntmachung.

Die Haupt- und Schlussziehung der Weimar-Lotterie

(Loose 1 Mk., Hauptgew. Werth 50 000 Mk.
(Zusammen 8000 Gewinne für 150 000 Mk. Werth)

findet

unwiderruflich

vom 2.—8. December 1897

statt. Es tritt also unter keinen Umständen eine Ziehungs-
verlegung oder Gewinnreduction ein.

Weimar, den 25. November 1897.

**Der Vorstand
der Ständigen Ausstellung.**

Breitgasse 17
(Bauengassen-Ecke).

Breitgasse 17
(Bauengassen-Ecke).

Bekanntmachung. Concurswaaren-Ausverkauf

des Macekelburg'schen Wein-, Spirituosen- u. Cigarren-
Lagers, welches zu und unter Taxpreis verkauft wird.

Ferner wird der billige Massenverkauf in rohen und gebrannten
Kaffees sowie Conserven und Delicatessen weiter
fortgesetzt.

R. Wischniewski,
Breitgasse 17.

Große Breffen,
à Pfund 40 S.,
lebende Aale, Fander,
Karpfen und Silberlachs
empfehlen täglich (2510)
Becker,
Marktstraße: Stadt 158.

80 Pfg. reichschmeckender 1 Mk.
vorzüglich feinschmeckender (2372)
Pfd. 1,20 Mk.
Feinste Tisch- und Kochbutter,
Blau u. Dabersche Kartoffeln.
Max Harder, Fleischergasse 16.

Feinste Delicatessen der Saison!
Echte Teltower Dauerrübchen
10 Pfund incl. Saft, Porto und
Nachnahme 3,00. Rüben-
Verbandt-Gesellschaft E. Nitze,
Teltow. (2328)

Aus Dankbarkeit
und zum Wohle Magenleidender
gebe ich Jedermann gern unent-
geltliche Auskunft über meine
ehemaligen Magenbeschwerden,
Schmerzen, Verdauungsstörung,
Appetitmangel etc. und theile mit,
wie ich ungeachtet meines hohen
Alters hiervon befreit u. gesund
geworden bin. (9313)
F. Koch, Königl. Hofarzt a. D.,
Bismarckstr. 10, Berlin.

Ludw. Zimmermann Nachf.,
Danzig, Hopfengasse 109/110. (21799)

Feldbahnen u. Lowries,
Stahlschienen und
transportable Geleise,
neu und gebraucht, kauf- und miethsweise.

Deutsche Benedictine Liqueur-Fabrik

Friedrich & Comp.,
Waldenburg, Schlesien,
empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen,
vielfach mit den höchsten Auszeichnungen
prämiierten
Likör-Specialitäten.
Zu haben in allen besseren Delicatessen- und
Colonialwaarengeschäften.

General-Vertreter für Danzig: Herren Scholz & Landwehr,
Heilige Geistgasse 74.
NB. Wir bitten, auf unsere Firma, Ort und Schutzmarken
genau zu achten, um sich vor Nachahmungen zu schützen. (1041)

Sart's Rheumatismus
nächster
jeder Art wird binn. 4-6 Tagen
sicher beseitigt. Räß. d. Dr. med.
Rosenberg's Chem. Laborat.,
Berlin, Anklamerstr. 48. (1149)

Mein reichhaltiges Lager gebiegener

Schuhwaaren

für den Winterbedarf

in Leder und Stoff, aus bestem Material gefertigt,
Ballstühle, echte russische Gummiboots und
Fellschuhwaaren für Herren, Damen und Kinder
empfehle zu mäßigen Preisen.

Bestellungen nach Maß unter Garantie des
guten Sitzes, sowie Reparaturen werden sofort
und gut ausgeführt und billigt berechnet. (913)

M. J. Krefft,
Drehergasse 21.

Kaiser-Oel.

(Wortschutz unter No. 16 691 Classe 20 B.)

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum,

unexplodirbar,

in Kannen à 5 Ko. Inhalt Mk. 1,60,
" " à 10 " " 3,10,

frei ins Haus.

Zu haben bei:

Gustav Henning, Altstadt, Graben 111,
Albert Herrmann, Fleischergasse 87,
William Hintz, Gartengasse 4,
A. Kurowski, Breitgasse 108,
Clemens Lelstner, Hundegasse 119,
P. Pawlowski, Langgarten 8,
Otto Pegel, Weidengasse 34a,
Carl Pettan, Brodbänkengasse 11,
A. Schmandt, Milchkanengasse 11,
Kuno Sommer, Thorscher Weg 12,
R. Wischniewski, Breitgasse 17.

Nur Kannen mit Bleiverschluss leisten Gewähr für
reines, unverfälschtes Petroleum.

A. Fast,

Langenmarkt 33/34 und Langgasse 4.
Filiale: Zoppot, am Markt.

20810)

Parfümerie

Violette d'Amour.

Alles überragend und einzig großartig gelungenes
wahrhaftiges Parfüm-Deum!

Ein Tropfen genügt zur feinen Parfümierung.

Kein Kunstproduct
sondern süßlicher Extrakt-Auszug ohne
Wohlfuch-Nachgeruch!

Violette d'Amour Extrakt a. Flac. im eleg. Gefäß Mk. 3,50.

Violette d'Amour Extrakt a. eleg. Carron mit 3 Flac. Mk. 10.—

Violette d'Amour Extrakt a. min. Flacon Mk. 2.—

Violette d'Amour Extrakt a. Minut.-Probe-Flacon Mk. 0,75.

Violette d'Amour Savon a. Stück Mk. 1.—

Violette d'Amour Savon a. hochleg. Cart. mit 3 Stk. Mk. 2,75

übertrifft in jeder Hinsicht feinste französische Toilette-
seifen und giebt im Gebrauch wundervolle starke

Parfümierung.

Violette d'Amour Sachets, hochfeine Ausstattung, a. Mk. 1.—

parfümirt Wäsche, Kleider, Briefpapier,
einzig fein, natürlich und leicht im Geruch anhaltend.

Violette d'Amour Kopfwasser, a. Flacon Mk. 1,75, erhält
das Haar ständig duftend nach ausserleichen Wellen-
blüthen, wirkt conservierend auf den Haarboden und ver-
hindert jede Schuppenbildung! (21211)

Haupt-Depot für Danzig:

Parfümerie Albert Neumann, Langenmarkt,

ferner vertrieben bei:

Coiffeur C. Judé, Gr. Wollwebergasse,

R. Koske, Langgasse 29, 1. Tr.,

H. Schubert, Langgasse 52, 1. Tr.

R. Hausfelder, Breslau.

Weihnachts-Gelegenheits-Einkäufe!



Wo kauft man am besten und billigsten
Uhren, Gold- u. Silberwaaren etc. ein?
Bei der langjährigen bekannten Firma
Johannes Simon, Breitgasse 107.

Fachgeschäften in Gold, Silber und
Metall, sowie neue Muster in Regu-
latoren (D. R. P.), Ultra Wand- u.
Wetteruhren unter Jähr. Garantie.
Schmuckfächer in Gold, Silber,
Doubli, Coral u. Granat in jeder Preis-
lage. Feinringe in Gold, Silber und
Goldalmi u. 80 J. an. — Alle Uhren, Gold und Silber werden
gekauft und in Zahlung genommen. — Reparaturen an Uhren
und Schmucksachen allgemein bekannt gut und billig. (2349)

Johannes Simon, Schlichte Nr. 29, Zweiggeschäft.

1 Mk.	Weimar-Loose! Haupt- und Schlussziehung 2. bis 8. December d. J. 8000 Gewinne! Haupt- gewinn 50,000 Mk. werth! Loose für 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 20 Pfg.) versendet, so lange der Vorrath reicht Ständige Ausstellung in Weimar. (1538)	1 Mk.
1 Mk.	Zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen sowie bei Carl Feller jun., Danzig, Hopfengasse 13.	1 Mk.

Ich empfehle

für Herren:

Gamaschen in Kollleder . . . von 5,00 Mk. an,
Schaffstiefel in Koll- und Fellschuh . . . 5,00 " "
Halbschuhe in Kollleder . . . 3,50 " "
Fellschuh . . . 50 " "
Fellschuh . . . 2,50 " "

für Damen:

Zugstiefel in weichem Leder . . . von 3,50 Mk. an,
Halbschuhe in Leder . . . 2,75 " "
Hausschuhe in Leder mit Schleife . . . 2,25 " "
Hausschuhe in Fellschuh . . . 70 " "
Fellschuh . . . 40 " "
Fellschuh . . . 1,80 " "

für Knaben u. Mädchen:

Stiefel, Knopfstiefel, Schnürstiefel in Fellschuh
Fellschuh und Leder
zu den billigsten Preisen.

Gummischuhe

in besser Petersburger Waare.

für Damen von 2,50 Mk. an,

für Herren " 4,50 " "

für Kinder " 2,00 " "

J. Landsberg,

Langgasse 73. (2246)

Verehrte Hausfrauen!

Kauft nur

Hohenlohe'sche Hafer Flocken

in gelben, verschnürten und plombirten Packeten

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und
Delicatessen-Geschäften. (2204)

Schering's Nerven-Cura

nach Vorbericht vom Geh.-Rat Prof. Dr. O. Dieblich, bezeugt binnen kurzer
Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magen-
verfälschung, die Folgen von Unmässigkeit im Essen und Trinken, und in ganz
besonderem Maasse Frauen u. Mädchen zu erweichen, die wenig Schlaf
suchen, Sympptome u. dgl. (Preis 1/2 Mk. 3/4, 1 Mk. 3/4, 1 1/2 Mk. 1, 2 Mk. 1, 3 Mk. 1, 4 Mk. 1, 5 Mk. 1, 6 Mk. 1, 7 Mk. 1, 8 Mk. 1, 9 Mk. 1, 10 Mk. 1, 11 Mk. 1, 12 Mk. 1, 13 Mk. 1, 14 Mk. 1, 15 Mk. 1, 16 Mk. 1, 17 Mk. 1, 18 Mk. 1, 19 Mk. 1, 20 Mk. 1, 21 Mk. 1, 22 Mk. 1, 23 Mk. 1, 24 Mk. 1, 25 Mk. 1, 26 Mk. 1, 27 Mk. 1, 28 Mk. 1, 29 Mk. 1, 30 Mk. 1, 31 Mk. 1, 32 Mk. 1, 33 Mk. 1, 34 Mk. 1, 35 Mk. 1, 36 Mk. 1, 37 Mk. 1, 38 Mk. 1, 39 Mk. 1, 40 Mk. 1, 41 Mk. 1, 42 Mk. 1, 43 Mk. 1, 44 Mk. 1, 45 Mk. 1, 46 Mk. 1, 47 Mk. 1, 48 Mk. 1, 49 Mk. 1, 50 Mk. 1, 51 Mk. 1, 52 Mk. 1, 53 Mk. 1, 54 Mk. 1, 55 Mk. 1, 56 Mk. 1, 57 Mk. 1, 58 Mk. 1, 59 Mk. 1, 60 Mk. 1, 61 Mk. 1, 62 Mk. 1, 63 Mk. 1, 64 Mk. 1, 65 Mk. 1, 66 Mk. 1, 67 Mk. 1, 68 Mk. 1, 69 Mk. 1, 70 Mk. 1, 71 Mk. 1, 72 Mk. 1, 73 Mk. 1, 74 Mk. 1, 75 Mk. 1, 76 Mk. 1, 77 Mk. 1, 78 Mk. 1, 79 Mk. 1, 80 Mk. 1, 81 Mk. 1, 82 Mk. 1, 83 Mk. 1, 84 Mk. 1, 85 Mk. 1, 86 Mk. 1, 87 Mk. 1, 88 Mk. 1, 89 Mk. 1, 90 Mk. 1, 91 Mk. 1, 92 Mk. 1, 93 Mk. 1, 94 Mk. 1, 95 Mk. 1, 96 Mk. 1, 97 Mk. 1, 98 Mk. 1, 99 Mk. 1, 100 Mk. 1, 101 Mk. 1, 102 Mk. 1, 103 Mk. 1, 104 Mk. 1, 105 Mk. 1, 106 Mk. 1, 107 Mk. 1, 108 Mk. 1, 109 Mk. 1, 110 Mk. 1, 111 Mk. 1, 112 Mk. 1, 113 Mk. 1, 114 Mk. 1, 115 Mk. 1, 116 Mk. 1, 117 Mk. 1, 118 Mk. 1, 119 Mk. 1, 120 Mk. 1, 121 Mk. 1, 122 Mk. 1, 123 Mk. 1, 124 Mk. 1, 125 Mk. 1, 126 Mk. 1, 127 Mk. 1, 128 Mk. 1, 129 Mk. 1, 130 Mk. 1, 131 Mk. 1, 132 Mk. 1, 133 Mk. 1, 134 Mk. 1, 135 Mk. 1, 136 Mk. 1, 137 Mk. 1, 138 Mk. 1, 139 Mk. 1, 140 Mk. 1, 141 Mk. 1, 142 Mk. 1, 143 Mk. 1, 144 Mk. 1, 145 Mk. 1, 146 Mk. 1, 147 Mk. 1, 148 Mk. 1, 149 Mk. 1, 150 Mk. 1, 151 Mk. 1, 152 Mk. 1, 153 Mk. 1, 154 Mk. 1, 155 Mk. 1, 156 Mk. 1, 157 Mk. 1, 158 Mk. 1, 159 Mk. 1, 160 Mk. 1, 161 Mk. 1, 162 Mk. 1, 163 Mk. 1, 164 Mk. 1, 165 Mk. 1, 166 Mk. 1, 167 Mk. 1, 168 Mk. 1, 169 Mk. 1, 170 Mk. 1, 171 Mk. 1, 172 Mk. 1, 173 Mk. 1, 174 Mk. 1, 175 Mk. 1, 176 Mk. 1, 177 Mk. 1, 178 Mk. 1, 179 Mk. 1, 180 Mk. 1, 181 Mk. 1, 182 Mk. 1, 183 Mk. 1, 184 Mk. 1, 185 Mk. 1, 186 Mk. 1, 187 Mk. 1, 188 Mk. 1, 189 Mk. 1, 190 Mk. 1, 191 Mk. 1, 192 Mk. 1, 193 Mk. 1, 194 Mk. 1, 195 Mk. 1, 196 Mk. 1, 197 Mk. 1, 198 Mk. 1, 199 Mk. 1, 200 Mk. 1, 201 Mk. 1, 202 Mk. 1, 203 Mk. 1, 204 Mk. 1, 205 Mk. 1, 206 Mk. 1, 207 Mk. 1, 208 Mk. 1, 209 Mk. 1, 210 Mk. 1, 211 Mk. 1, 212 Mk. 1, 213 Mk. 1, 214 Mk. 1, 215 Mk. 1, 216 Mk. 1, 217 Mk. 1, 218 Mk. 1, 219 Mk. 1, 220 Mk. 1, 221 Mk. 1, 222 Mk. 1, 223 Mk. 1, 224 Mk. 1, 225 Mk. 1, 226 Mk. 1, 227 Mk. 1, 228 Mk. 1, 229 Mk. 1, 230 Mk. 1, 231 Mk. 1, 232 Mk. 1, 233 Mk. 1, 234 Mk. 1, 235 Mk. 1, 236 Mk. 1, 237 Mk. 1, 238 Mk. 1, 239 Mk. 1, 240 Mk. 1, 241 Mk. 1, 242 Mk. 1, 243 Mk. 1, 244 Mk. 1, 245 Mk. 1, 246 Mk. 1, 247 Mk. 1, 248 Mk. 1, 249 Mk. 1, 250 Mk. 1, 251 Mk. 1, 252 Mk. 1, 253 Mk. 1, 254 Mk. 1, 255 Mk. 1, 256 Mk. 1, 257 Mk. 1, 258 Mk. 1, 259 Mk. 1, 260 Mk. 1, 261 Mk. 1, 262 Mk. 1, 263 Mk. 1, 264 Mk. 1, 265 Mk. 1, 266 Mk. 1, 267 Mk. 1, 268 Mk. 1, 269 Mk. 1, 270 Mk. 1, 271 Mk. 1, 272 Mk. 1, 273 Mk. 1, 274 Mk. 1, 275 Mk. 1, 276 Mk. 1, 277 Mk. 1, 278 Mk. 1, 279 Mk. 1, 280 Mk. 1, 281 Mk. 1, 282 Mk. 1, 283 Mk. 1, 284 Mk. 1, 285 Mk. 1, 286 Mk. 1, 287 Mk. 1, 288 Mk. 1, 289 Mk. 1, 290 Mk. 1, 291 Mk. 1, 292 Mk. 1, 293 Mk. 1, 294 Mk. 1, 295 Mk. 1, 296 Mk. 1, 297 Mk. 1, 298 Mk. 1, 299 Mk. 1, 300 Mk. 1, 301 Mk. 1, 302 Mk. 1, 303 Mk. 1, 304 Mk. 1, 305 Mk. 1, 306 Mk. 1, 307 Mk. 1, 308 Mk. 1, 309 Mk. 1, 310 Mk. 1, 311 Mk. 1, 312 Mk. 1, 313 Mk. 1, 314 Mk. 1, 315 Mk. 1, 316 Mk. 1, 317 Mk. 1, 318 Mk. 1, 319 Mk. 1, 320 Mk. 1, 321 Mk. 1, 322 Mk. 1, 323 Mk. 1, 324 Mk. 1, 325 Mk. 1, 326 Mk. 1, 327 Mk. 1, 328 Mk. 1, 329 Mk. 1, 330 Mk. 1, 331 Mk. 1, 332 Mk. 1, 333 Mk. 1, 334 Mk. 1, 335 Mk. 1, 336 Mk. 1, 337 Mk. 1, 338 Mk. 1, 339 Mk. 1, 340 Mk. 1, 341 Mk. 1, 342 Mk. 1, 343 Mk. 1, 344 Mk. 1, 345 Mk. 1, 346 Mk. 1, 347 Mk. 1, 348 Mk. 1, 349 Mk. 1, 350 Mk. 1, 351 Mk. 1, 352 Mk. 1, 353 Mk. 1, 354 Mk. 1, 355 Mk. 1, 356 Mk. 1, 357 Mk. 1, 358 Mk. 1, 359 Mk. 1, 360 Mk. 1, 361 Mk. 1, 362 Mk. 1, 363 Mk. 1, 364 Mk. 1, 365 Mk. 1, 366 Mk. 1, 367 Mk. 1, 368 Mk. 1, 369 Mk. 1, 370 Mk. 1, 371 Mk. 1, 372 Mk. 1, 373 Mk. 1, 374 Mk. 1, 375 Mk. 1, 376 Mk. 1, 377 Mk. 1, 378 Mk. 1, 379 Mk. 1, 380 Mk. 1, 381 Mk. 1, 382 Mk. 1, 383 Mk. 1, 384 Mk. 1, 385 Mk. 1, 386 Mk. 1, 387 Mk. 1, 388 Mk. 1, 389 Mk. 1, 390 Mk. 1, 391 Mk. 1, 392 Mk. 1, 393 Mk. 1, 394 Mk. 1, 395 Mk. 1, 396 Mk. 1, 397 Mk. 1, 398 Mk. 1, 399 Mk. 1, 400 Mk. 1, 401 Mk. 1, 402 Mk. 1, 403 Mk. 1, 404 Mk. 1, 405 Mk. 1, 406 Mk. 1, 407 Mk. 1, 408 Mk. 1, 409 Mk. 1, 410 Mk. 1, 411 Mk. 1, 412 Mk. 1, 413 Mk. 1, 414 Mk. 1, 415 Mk. 1, 416 Mk. 1, 417 Mk. 1, 418 Mk. 1, 419 Mk. 1, 420 Mk. 1, 421 Mk. 1, 422 Mk. 1, 423 Mk. 1, 424 Mk. 1, 425 Mk. 1, 426 Mk. 1, 427 Mk. 1, 428 Mk. 1, 429 Mk. 1, 430 Mk. 1, 431 Mk. 1, 432 Mk. 1, 433 Mk. 1, 434 Mk. 1, 435 Mk. 1, 436 Mk. 1, 437 Mk. 1, 438 Mk. 1, 439 Mk. 1, 440 Mk. 1, 441 Mk. 1, 442 Mk. 1, 443 Mk. 1, 444 Mk. 1, 445 Mk. 1, 446 Mk. 1, 447 Mk. 1, 448 Mk. 1, 449 Mk. 1, 450 Mk. 1, 451 Mk. 1, 452 Mk. 1, 453 Mk. 1, 454 Mk. 1, 455 Mk. 1, 456 Mk. 1, 457 Mk. 1, 458 Mk. 1, 459 Mk. 1, 460 Mk. 1, 461 Mk. 1, 462 Mk. 1, 463 Mk. 1, 464 Mk. 1, 465 Mk. 1, 466 Mk. 1, 467 Mk. 1, 468 Mk. 1, 469 Mk. 1, 470 Mk. 1, 471 Mk. 1, 472 Mk. 1, 473 Mk. 1, 474 Mk. 1, 475 Mk. 1, 476 Mk. 1, 477 Mk. 1, 478 Mk. 1, 479 Mk. 1, 480 Mk. 1, 481 Mk. 1, 482 Mk. 1, 483 Mk. 1, 484 Mk. 1, 485 Mk. 1, 486 Mk. 1, 487 Mk. 1, 488 Mk. 1, 489 Mk. 1, 490 Mk. 1, 491 Mk. 1, 492 Mk. 1, 493 Mk. 1, 494 Mk. 1, 495 Mk. 1, 496 Mk. 1, 497 Mk. 1, 498 Mk. 1, 499 Mk. 1, 500 Mk. 1, 501 Mk. 1, 502 Mk. 1, 503 Mk. 1, 504 Mk. 1, 505 Mk. 1, 506 Mk. 1, 507 Mk. 1, 508 Mk. 1, 509 Mk. 1, 510 Mk. 1, 511 Mk. 1, 512 Mk. 1, 513 Mk. 1, 514 Mk. 1, 515 Mk. 1, 516 Mk. 1, 517 Mk. 1, 518 Mk. 1, 519 Mk. 1, 520 Mk. 1, 521 Mk. 1, 522 Mk. 1, 523 Mk. 1, 524 Mk. 1, 525 Mk. 1, 526 Mk. 1, 527 Mk. 1, 528 Mk. 1, 529 Mk. 1, 530 Mk. 1, 531 Mk. 1, 532 Mk. 1, 533 Mk. 1, 534 Mk. 1, 535 Mk. 1, 536 Mk. 1, 537 Mk. 1, 538 Mk. 1, 539 Mk. 1, 540 Mk. 1, 541 Mk. 1, 542 Mk. 1, 543 Mk. 1, 544 Mk. 1, 545 Mk. 1, 546 Mk. 1, 547 Mk. 1, 548 Mk. 1, 549 Mk. 1, 550 Mk. 1, 551 Mk. 1, 552 Mk. 1, 553 Mk. 1, 554 Mk. 1, 555 Mk. 1, 556 Mk. 1, 557 Mk. 1, 558 Mk. 1, 559 Mk. 1, 560 Mk. 1, 561 Mk. 1, 562 Mk. 1, 563 Mk. 1, 564 Mk. 1, 565 Mk. 1, 566 Mk. 1, 567 Mk. 1, 568 Mk. 1, 569 Mk. 1, 570 Mk. 1, 571 Mk. 1, 572 Mk. 1, 573 Mk. 1, 574 Mk. 1, 575 Mk. 1, 576 Mk. 1, 577 Mk. 1, 578 Mk. 1, 579 Mk. 1, 580 Mk. 1, 581 Mk. 1, 582 Mk. 1, 583 Mk. 1, 584 Mk. 1, 585 Mk. 1, 586 Mk. 1, 587 Mk. 1, 588 Mk. 1, 589 Mk. 1, 590 Mk. 1, 591 Mk. 1, 592 Mk. 1, 593 Mk. 1, 594 Mk. 1, 595 Mk. 1, 596 Mk. 1, 597 Mk. 1, 598 Mk. 1, 599 Mk. 1, 600 Mk. 1, 601 Mk. 1, 602 Mk. 1, 603 Mk. 1, 604 Mk. 1, 605 Mk. 1, 606 Mk. 1, 607 Mk. 1, 608 Mk. 1, 609 Mk. 1, 610 Mk. 1, 611 Mk. 1, 612 Mk. 1, 613 Mk. 1, 614 Mk. 1, 615 Mk. 1, 616 Mk. 1, 617 Mk. 1, 618 Mk. 1, 619 Mk. 1, 620 Mk. 1, 621 Mk. 1, 622 Mk. 1, 623 Mk. 1, 624 Mk. 1, 625 Mk. 1, 626 Mk. 1, 627 Mk. 1, 628 Mk. 1, 629 Mk. 1, 630 Mk. 1, 631 Mk. 1, 632 Mk. 1, 633 Mk. 1, 634 Mk. 1, 635 Mk. 1, 636 Mk. 1, 637 Mk. 1, 638 Mk. 1, 639 Mk. 1, 640 Mk. 1, 641 Mk. 1, 642 Mk. 1, 643 Mk. 1, 644 Mk. 1, 645 Mk. 1, 646 Mk. 1, 647 Mk. 1, 648 Mk. 1, 649 Mk. 1, 650 Mk. 1, 651 Mk. 1, 652 Mk. 1, 653 Mk. 1, 654 Mk. 1, 655 Mk. 1, 656 Mk. 1, 657 Mk. 1, 658 Mk. 1, 659 Mk. 1, 660 Mk. 1, 661 Mk. 1, 662 Mk. 1, 663 Mk. 1, 664 Mk. 1, 665 Mk. 1, 666 Mk. 1, 667 Mk. 1, 668 Mk. 1, 669 Mk. 1, 670 Mk. 1, 671 Mk. 1, 672 Mk. 1, 673 Mk. 1, 674 Mk. 1, 67

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.